



Luftschiffahrten

Wie jedes Jahr wird vom Chlösterli ein „Luftevent“ organisiert. Neben Helikopter, Alpenrundflug konnten wir nach drei Jahren wieder einmal ein Luftschiff organisieren. Nur dank der grosser Unterstützung der Luftschiffcrew von Hampi Arnold, Reto Ochsner und Beni Koller war es möglich, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner am 29. September „abheben“ konnten. Am frühen Nachmittag war das Projekt wegen zu starkem Wind plötzlich gefährdet. Zum Glück waren es nur thermische Winde, die schnell abflachten und die Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen werden konnten.

Nachdem das Aufstellen und -füllen der riesigen Hülle schon als Spekta-

kel galt, wurden die Fahrten von vielen Zuschauerinnen und Zuschauer interessiert verfolgt. Es stiegen nach und nach je 3 Bewohnerinnen und Bewohner in die Luft. Welch traumhaften Tag wir genossen, lässt sich aus obenstehendem Bild erahnen. Jede der Rundfahrten ging rund 20 Minuten rund ums Chlösterli und über das Dorf. Leider konnten nicht alle angemeldeten Bewohnerinnen und Bewohner in die Lüfte steigen, da gegen Abend Thermik, Temperatur und Helligkeit nicht mehr ideal waren. Es wurde bereits ein zweiter Termin festgelegt, wo das riesige Luftschiff noch mit den restlichen flugbegeisterten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Runden drehen wird.

Altersnachmittag „Licht im Dunkeln“

Donnerstag,
26. November, 14.00 Uhr
im Sonnenhof

mit Markus Burri & Erwin Stocker
Antonia Iten am Klavier



Gedächtnistraining

Jeweils am Donnerstag um
09.00 / resp. 10.00 Uhr im
Bastelraum mit
Suzanne Z'graggen.

Coiffeur



Frau Gallinelli
Donnerstag den
ganzen Tag

Frau Lienhard Mittwochmorgen

Training zur Sturzvermeidung

Jeden Montag 9.30 Uhr
in der Nellystube

Näh- und Flickservice

Donnerstag, 12. November
13.30 Uhr

von den freiwilligen
Helferinnen



Podologie

Jeden Dienstag

Anmeldungen für einen Besuch
richten Sie bitte ans Sekretariat.

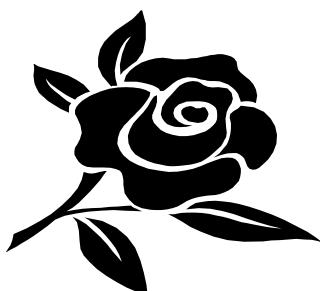
Im Herbst

*Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.*

*Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.*

*Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Sie ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewußt bestimmte Ziel.*

*Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.*



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Frau Theres Iten-Eberle

Herr Alois Heinrich

Frau Maria Schnieper

Man halte die lieben Verstorbenen
in guter Erinnerung.